

Klimaschutz & Nachhaltigkeit

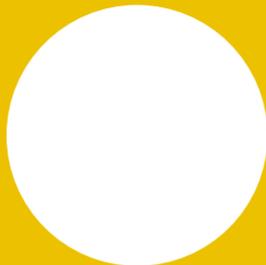


Gemeinsam für eine nachhaltige Zukunft!

STROM / WÄRME

Eine klimaneutrale Strom- und Wärmeversorgung im Kreisgebiet zu gestalten ist eine enorme gesamtgesellschaftliche Herausforderung. Der Kreis Soest bietet seinen kreisangehörigen Städten und Gemeinden unterstützende Dienstleistungen an.

Er bietet Bürgerinnen und Bürgern sowie Unternehmen, Vereinen und Institutionen direkte Informations- und Unterstützungsformate an, welche diese auf ihrem persönlichen Weg in eine nachhaltige Zukunft unterstützen.





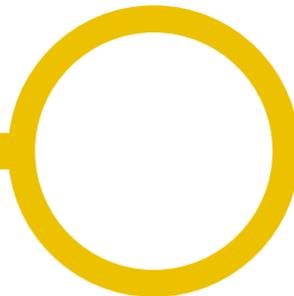
GEBÄUDESANIERUNG

Das Expertennetzwerk „Sanieren mit Zukunft im Kreis Soest“ bietet allen Bürgern im Kreis Soest eine neutrale, unabhängige und zukunftsorientierte Beratung sowie kompetente Durchführung von Sanierungen durch die Netzwerkpartner in den Bereichen energetische Sanierung und generationengerechte Gebäudeplanung.

Bauherren, Haus- und Wohnungseigentümern, aber auch Interessierten soll es erleichtert werden, qualifizierte Berater und Unternehmen zu finden. Ein ausführliches Partnerregister gibt hier Kontaktdaten an. Dazu liefert das Netzwerk vielfältige Informationen und veröffentlicht wichtige Termine in der Region.



**Sanieren
mit Zukunft**
im Kreis Soest

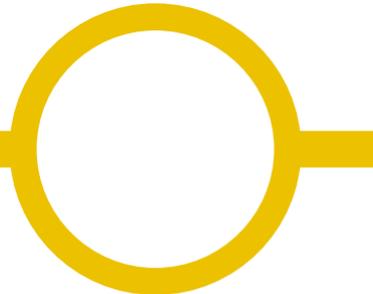


ENERGIEEFFIZIENZ



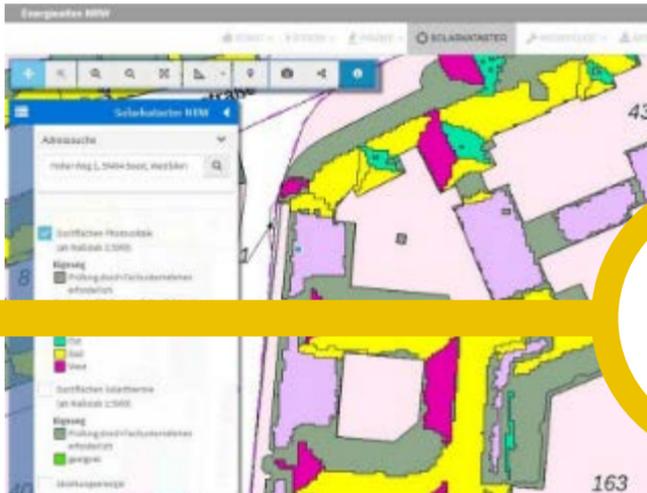
ÖKOPROFIT
Soest-Sauerland

ÖKOPROFIT® ist ein bundesweites Projekt, das in vielen Städten, Gemeinden und Kreisen in Deutschland bereits erfolgreich in Zusammenarbeit mit Betrieben durchgeführt wird. Ziel ist die nachhaltige ökonomische und ökologische Stärkung von Unternehmen. Durch ein System aufeinander abgestimmter Maßnahmen können Kosten gesenkt und die Öko-Effizienz gesteigert werden.



ERNEUERBARE ENERGIEN

Ziel des Solarkatasters ist es, Bürgerinnen und Bürgern neutrale und unabhängige Informationen zur Eignung ihrer Dachflächen für die Nutzung von Solarenergie bereitzustellen. Dabei wird zum einen die Photovoltaik betrachtet, bei der Solarmodule Strom und zum anderen die Solarthermie, bei der Solarkollektoren Wärme erzeugen.



BEWUSSTSEINSBILDUNG

Der Kreis Soest stellt eine kostenlose App zum Ermitteln des eigenen CO₂-Fußabdrucks zur Verfügung.

In einem ‚Markt der Möglichkeiten‘ bietet diese Ideen, um seinen persönlichen CO₂-Fußabdruck zu reduzieren und die Möglichkeit, sich mit Gleichgesinnten auszutauschen.

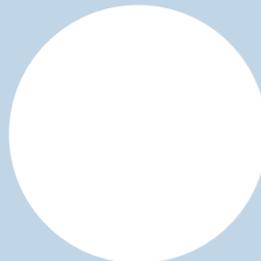


WASSERSTOFF

Wasserstoff ist aufgrund seiner vielfältigen Einsatzmöglichkeiten als Energieträger und Energiespeicher ein Schlüssel zur Energiewende. Durch diese Vielfältigkeit ergeben sich neue Potenziale in der Sektorenkopplung von Strom, Wärme und Mobilität.

Zur Förderung von innovativen Technologien und Projekten wurde das Netzwerk „Wasserstoffallianz Kreis Soest“ gegründet.

Dies ist ein offenes Forum für Wirtschaft, Wissenschaft und öffentliche Verwaltung im Kreis Soest zum Themenfeld „Wasserstoffwirtschaft“.





WASSERSTOFFALLIANZ
Kreis Soest

Kreis Soest



NETZAUSBAU



Die H₂-Bedarfe im Kreis Soest sind entscheidend für die weitere Netzplanung und damit Verfügbarkeit von Wasserstoff im Kreis Soest.

Wir erheben diese kontinuierlich, stehen mit den Fernleitungsnetzbetreibern im Austausch und bündeln die Interessen im Kreis Soest.

7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE



9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR



11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN



13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ



ERZEUGUNG

Im Rahmen der Wasserstoffallianz Kreis Soest werden kontinuierlich Erzeugungsoptionen gefunden und die Bildung von lokalen Betreibermodellen für eine regionale Wertschöpfung gefördert. Es werden Kooperationen und strategische Allianzen aufgebaut, welche mittelfristig helfen, die Ergebnisse des Projektes „HyStarter Kreis Soest“ in die betriebliche Umsetzung zu überführen.

Ebenso werden angrenzende Wasserstofferzeugungskapazitäten betrachtet, welche als Zwischenlösung bis zum Ausbau der Netzkapazitäten dienen können.



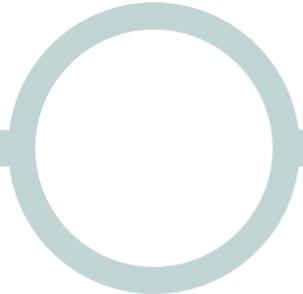
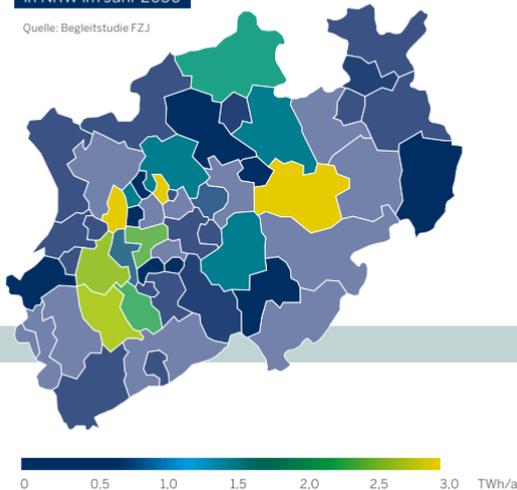
NUTZUNG

Wir zeigen Potenziale auf, erläutern notwendige Technologien, stellen Synergien her und geben Impulse für den Einsatz von Wasserstoff zur Dekarbonisierung von Industrien, Quartierslösungen und dem Mobilitätssektor.

Wasserstoff für eine klimaneutrale Wirtschaft 2050

Abbildung 13: Wasserstoffnachfrage
in NRW im Jahr 2050

Quelle: Begleitstudie FZJ



TECHNOLOGIEN

Wir unterstützen bei der Entwicklung von Produkt- und Prozessinnovationen. Denn der Markthochlauf von Wasserstoff bedingt neue Technologien und damit Chancen für Unternehmen neue Märkte im In- und Ausland zu erschließen.

Im Rahmen des H2-Scouting begleiten wir Unternehmen auf diesem Weg – von der Idee bis zur Serienreife.

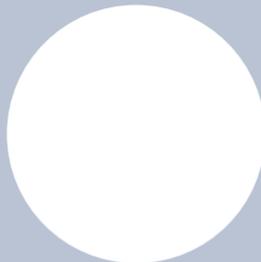


CO₂-MANAGEMENT

Klimaschutz wird im Kreis Soest seit langem großgeschrieben. Die bisherige Arbeit auf Grundlage des Klimaschutzkonzepts von 2012 wird nun weiter intensiv vorangetrieben.

Mit dem Beschluss des Klimaschutzkonzepts 2.0 hat der Kreistag im März 2024 die Weichen für eine nachhaltige Zukunft gestellt.

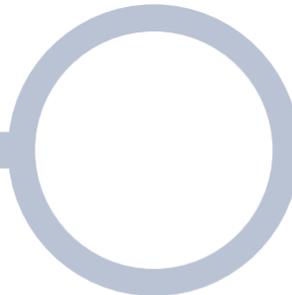
Das große Ziel: Das Kreisgebiet soll im Jahr 2045 klimaneutral sein.



ABSCHIEDUNG

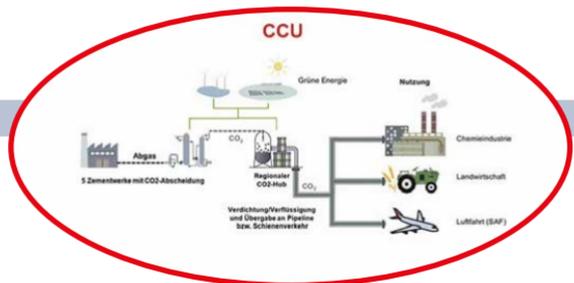
Das Projektkonsortium „Klimaneutrale Zementregion Erwitte/Geseke“ hat über einen Zeitraum von 15 Monaten untersucht, ob und wie die Zementproduktion vor Ort klimaneutral ausgerichtet werden kann. Die Zementregion hat einen fossilen CO₂-Ausstoß von jährlich rund 2,5 Mio. Tonnen, wovon zwei Drittel aus dem im Kalkstein gebundenen Kohlenstoff stammen und bei der Verarbeitung zu Zementklinker unvermeidbar freigesetzt werden. Der technologische Pfad zur Entwicklung einer CO₂-neutralen Zementproduktion führt daher notwendigerweise über eine energieintensive Abscheidung

des CO₂ aus dem Abgas der Anlagen, um es anschließend zu speichern oder einer weiteren Nutzung zuzuführen.



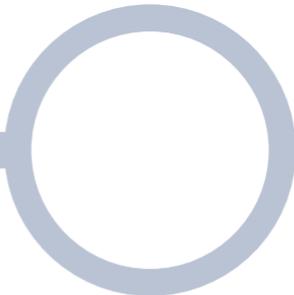
NUTZUNG

Die Energieverfügbarkeit ist letztlich eine notwendige, aber nicht hinreichende Bedingung dafür, wann und ob es überhaupt zu einer nachhaltigen Entwicklung einer CO₂-Wertschöpfung durch dessen stofflicher Nutzung (CCU) in Deutschland kommen kann. Die Frage, ob im langfristigen Zeithorizont ein Volumenmarkt für CO₂ entsteht und sich dann ein vorteilhafteres Geschäftsmodell im Vergleich zu CCS (Carbon Capture and Storage bzw. CO₂-Speicherung) entwickeln lässt, kann heute nur als „offen“ bezeichnet werden.



VERTEILUNG

Mit dem Projekt „WHV CO₂ Corridor“ plant das Unternehmen „OGE“ die zukünftige Energiedrehscheibe Wilhelmshaven auf einer Westroute mit dem Ruhrgebiet und auch dem Kreis Soest zu verbinden. Auf diesem Weg werden unter anderem die Zementregion Ostwestfalen, wie auch das Ruhrgebiet mit Dortmund, Duisburg, Düsseldorf und Köln als Herzkammer der deutschen Industrie und damit rund 30 Prozent der verbleibenden CO₂ Emissionen erschlossen und mit den CO₂-Exportoptionen in Wilhelmshaven verbunden.



Das Projekt „WHV CO₂ Corridor“ ergänzt das Ziel des Aufbaus eines nordwesteuropäischen CO₂- Transportsystems.

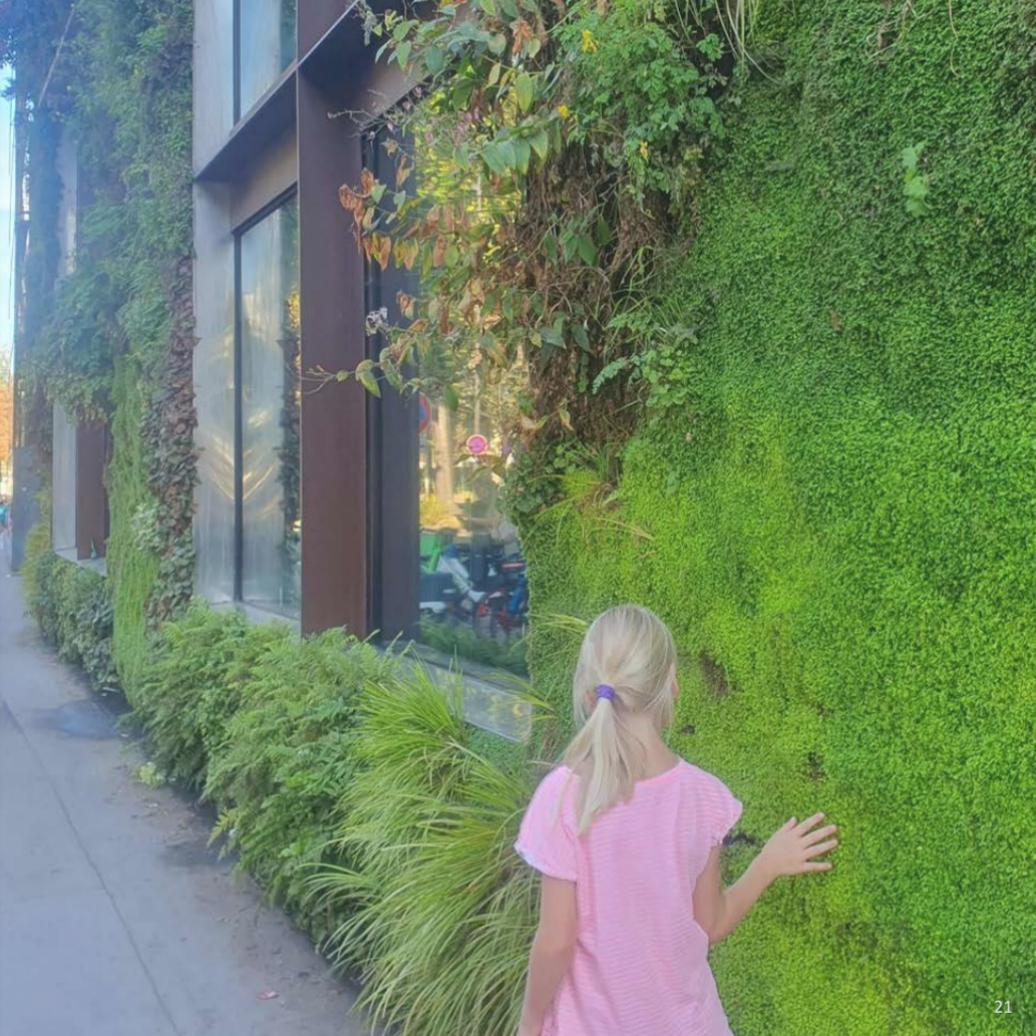


KLIMAFOLGENANPASSUNG

Hitzewellen, Dürren, Starkregen, Stürme und Überschwemmungen verursachen immense Schäden. Der Klimawandel verschärft diese Risiken. Unsere Infrastruktur, Gebäude und die Natur sind betroffen, aber auch die eigene Gesundheit.

Klimaanpassung bedeutet: Umgang mit nicht mehr abwendbaren Folgen des Klimawandels, Schäden vermeiden, sich anpassen und vorbereiten. Auf immer häufiger auftretende Wetterextreme kann man sich vorbereiten. Und viele dieser Maßnahmen haben positive Effekte, die sich sogar untereinander verstärken können.





RISIKOBEWERTUNG

Zur Analyse welche Bereiche vom Klimawandel besonders betroffen sind, wurde im Rahmen des Projektes **Evolving Regions** für den Kreis Soest eine **Klimawirkungsanalyse** erstellt. Darüber werden die Auswirkungen der Wetterextreme Hitze, Dürre, Starkregen und Hochwasser für unterschiedliche Bereiche betrachtet: Wohnen, Gewerbe, Soziale Infrastruktur, punktuelle und lineare Infrastruktur, Landwirtschaft und Wald.

Zur Bewertung des eigenen Risikos gibt die Klimawirkungsanalyse für Fachleute und für Bürgerinnen und Bürger einen guten Überblick.



ANPASSUNGSKONZEPTE

Im Rahmen des Projektes **Evolving Regions** wurde eine Roadmap für einen klimarobusten Kreis Soest aufgestellt. Dieser Fahrplan liefert eine Orientierung für die Ermittlung von geeigneten Anpassungsmaßnahmen. Erste Maßnahmen wurden von den zuständigen Akteuren auf den Weg gebracht.

Im Rahmen des neuen Bundes-Klimaanpassungsgesetzes wird gefordert detaillierte Klimaanpassungskonzepte mit konkreten Anpassungsmaßnahmen zu erstellen. Die Roadmap liefert hier eine gute Basis für die Aufstellung und weitere Umsetzung.



UMSETZUNG

Nach Vorbild des Projektes **KLIMASICHER** ist ein Beratungsangebot aufgebaut worden; ganz speziell für besonders vulnerable soziale Einrichtungen und Bevölkerungsgruppen. Diese gilt es als erstes zu schützen und fit für den Klimawandel zu machen. Mit dem Projekt **KLIMASICHER in sozialen Einrichtungen** wird dies aktuell für die Zielgruppe der vollstationären Pflegeheime angeboten. Weitere Zielgruppen sollen folgen. Das Projekt läuft in Kooperation mit dem Kreis Siegen-Wittgenstein.

Der Kreis Soest hat für das Projekt **KLIMASICHER in sozialen Einrichtungen** den **1. Platz des Gesundheitspreis NRW** gewonnen.

PREISTRÄGER 2023
GESUNDHEITSPREIS NRW
verliehen im Jahr 2024

 **KLIMASICHER**
in sozialen Einrichtungen

3 GESUNDHEIT UND
WOHLERGEHEN



9 INDUSTRIE,
INNOVATION UND
INFRASTRUKTUR



11 NACHHALTIGE
STÄDTE UND
GEMEINDEN



15 LEBEN
AN LAND



Die Ausstellung **Aufgepasst. Angepasst!** gibt einen Überblick über die Folgen des Klimawandels. Welche Herausforderungen sind noch zu erwarten und wie kann ihnen begegnet werden. Sie ist als Wanderausstellung konzipiert und ist in den Städten und Gemeinden des Kreises Soest zu sehen, um möglichst viele Menschen für das Thema zu sensibilisieren.

Es gibt drei Ausstellungselemente, die die Themen Hitze, Dürre, Starkregen und Hochwasser behandeln und einen Überblick über mögliche Schäden sowie die zu ergreifenden Schutzmaßnahmen geben.

AUFGEPASST. ANGEPASST!

3 GESUNDHEIT UND
WOHLERGEHEN



9 INDUSTRIE,
INNOVATION UND
INFRASTRUKTUR



11 NACHHALTIGE
STÄDTE UND
GEMEINDEN

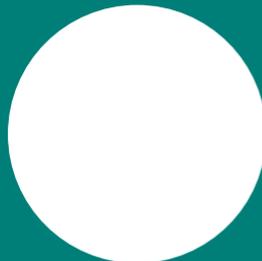


15 LEBEN
AN LAND



Die Senkung von Energiekosten und Ressourcenverbrauch können sowohl über die Wettbewerbsfähigkeit, als auch über ökologische und nachhaltige Unternehmenswerte entscheiden.

Wir unterstützen Sie auf Ihrem Weg zu mehr Nachhaltigkeit.



WIR UNTERSTÜTZEN SIE BEI DEN THEMEN ENERGIE- UND RESSOURCENEFFIZIENZ



POTENZIALANALYSE

Die digitale und nachhaltige Transformation erfordert insbesondere für klein- und mittelständische Unternehmen des produzierenden Gewerbes anwendungsorientierte Unterstützungsangebote, welche ganz praktisch helfen, die Potenziale zu erschließen und aktuellen Herausforderungen zu begegnen. Genau das tun wir.

PRODUKTION +
DIGITAL
SÜDWESTFALEN



LÖSUNGSFINDUNG

Der Übergang von einer linearen zu einer kreislauforientierten Wirtschaft bietet für Unternehmen u.a. das Potenzial zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit und Resilienz oder die Erschließung neuer Märkte. Dies bedeutet neue Lösungsansätze, welche zur Gestaltung innovativer, nachhaltiger Produkte / Produktionsprozesse und passender Geschäftsmodelle notwendig sind. Die R-Strategien bieten insbesondere KMU einen praxisorientierten Einstieg.

Wir unterstützen Sie auf diesem Weg.

CE: FIRE
zirkulär · frugal · regenerativ



UMSETZUNG

Sie wollen Ihr Unternehmen erweitern, eine Innovation zur Marktreife bringen oder Ihren Produktionsprozess auf eine mögliche Ressourceneinsparung analysieren lassen? Wir kennen die Förderlandschaft, die Fristen, die Projektträger und die passenden Lösungspartner.



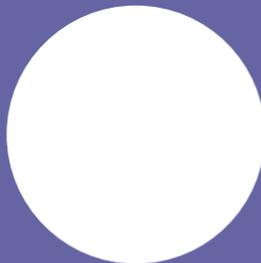
**WIR ANALYSIEREN FÜR SIE IHR
VORHABEN AUF FÖRDERUNG**



MOBILITÄT

Mobilität ist eine unverzichtbare Voraussetzung für das Funktionieren von Gesellschaft und Wirtschaft sowie für deren Entwicklung. Zugleich hat der mit der Mobilität einhergehende Verkehr negative Folgen für die natürliche Umwelt und für die Lebensqualität. Ferner erzeugt er hohe Kosten, vor allem für die öffentlichen Straßenbaulast- und ÖPNV-Aufgabenträger.

Die nachhaltige Weiterentwicklung des ÖPNV trägt dazu bei, die beschriebenen negativen Effekte zu minimieren. Dafür ist der ÖPNV mit Fuß-, Rad- sowie mit dem Kraftfahrzeugverkehr integriert zu planen, um alle Nachhaltigkeitsdimensionen – soziale, ökologische und ökonomische Nachhaltigkeit – zu berücksichtigen.





ANTRIEBSWENDE

Der Kreis Soest hat in Zusammenarbeit mit den 14 kreisangehörigen Städten und Gemeinden von der Hochschule Hamm-Lippstadt ein kreisweites Elektromobilitätskonzept erstellen lassen. Ziel ist, die Ladeinfrastruktur im Kreisgebiet bis zum Jahr 2030 bedarfsgerecht auszubauen.



ÖPNV

Der öffentliche Personennahverkehr bildet das Rückgrat einer nachhaltigen Mobilität – auch im ländlichen Raum. Der Kreis Soest ist als Aufgabenträger des straßengebundenen ÖPNV und als Mitgesellschafter des kommunalen Verkehrsunternehmens RLG bestrebt, das Leistungsangebot nachhaltig zu entwickeln und auch für die Zukunft aufzustellen. Hierzu gehört beispielsweise „Helmo“, der On-Demand-Verkehr im Kreis Soest. Gemeinsam mit einigen kreisangehörigen Kommunen wurde mit „Helmo“ ein Angebot für die Daseinsvorsorge in den kleineren Dörfern und bislang kaum angebundenen Räume entwickelt.

10 WENIGER UNGLEICHHEITEN



11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN



13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ



MULTIMODALITÄT

Je nach Anlass kann es sinnvoll sein, verschiedene Verkehrsmittel zu nutzen oder zu kombinieren. Der Kreis Soest unterstützt diese flexible Art der Mobilität und möchte es den Menschen so leicht wie möglich machen, verschiedene Verkehrsmittel zu nutzen. Dazu gehören unter anderem Mobilstationen.

Sie stehen an Verkehrsknotenpunkten und erleichtern das Umsteigen von einem Verkehrsmittel zu einem anderen. So setzen sie ein sichtbares und wiedererkennbares Zeichen für umweltfreundliche Mobilität.

10 WENIGER UNGLEICHHEITEN



11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN



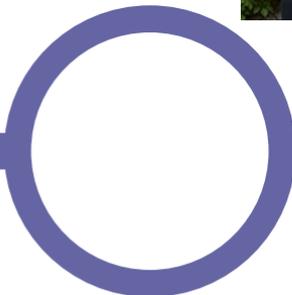
13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ



RADVERKEHR

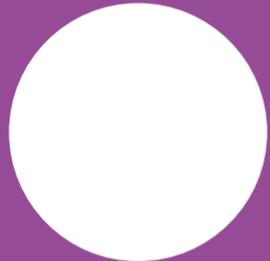
Der Kreis Soest fördert intensiv den Alltagsradverkehr und den Radtourismus. Seit November 2008 ist der Kreis Mitglied in der „Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW“ (AGFS). Voraussetzung für eine Mitgliedschaft ist eine überdurchschnittliche Radverkehrsförderung.

Neben zahlreichen Wanderstrecken hat der Naturpark Arnsberger Wald auch ein reichliches Angebot für jene, die es eher in den Fahrradsattel oder ins kühle Nass zieht.



SMART COUNTRY

Das Steuerungsmodell „Kreis Soest Connect“ bildet den Rahmen für die vielfältigen Aktivitäten, die im Bereich Smart Country bereits etabliert sind und ermöglicht darüber hinaus die dynamische Weiterentwicklung des Kreises Soest, der den digitalen Wandel im ländlichen Raum erfolgreich bewältigt.





FÜR SÜDWESTFALEN
• SMART CITIES •

SMART CITIES *Rahmenstrategie* **FÜR SÜDWESTFALEN**



VERNETZUNG

Wer früh gewarnt ist, kann rechtzeitig handeln: Deshalb plant der Kreis Soest ein Hochwasserinformationssystem. Gedacht ist es sowohl für die Bürgerinnen und Bürger als auch für Einsatzkräfte und weitere Verantwortliche. Einer der Bausteine des Systems ist die „Pegel App“ Kreis Soest. Pilot-Kommune soll der Soester Ortsteil Hattrop werden.

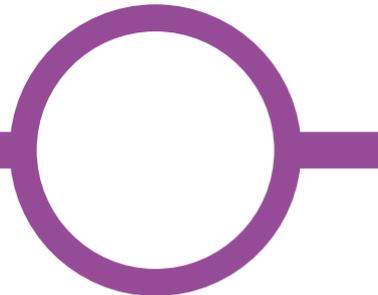


DIGITALISIERUNG

Die Digitalisierung hat alle unsere Lebensbereiche erfasst. Internet, Smartphones und Tablets sind inzwischen selbstverständlich. Auch die Kreisverwaltung Soest ist mitten in diesem Prozess und arbeitet derzeit daran, seine Dienstleistungen gemäß Onlinezugangsgesetz und E-Government-Gesetz zu digitalisieren. Diesen Weg möchte der Kreis zum Wohle seiner Bürgerinnen und Bürger aktiv und zielorientiert gestalten und geht dabei ganz neue Wege.



Agil
Kom



TEILHABE / VERSORGUNG

Im Zuge des Projekts „Modellorte für Digitalisierung und Nachhaltigkeit“ hat man sich im Kreis Soest etwas besonderes einfallen lassen. Die Abteilung „Digitales, Energie, Mobilität und Innovation“ hat ein App-Baukasten-System eingeführt, mit dessen Hilfe sich jedes Dorf eine eigene Info-App zusammenstellen kann und das sogar in einem eigenen Design mit Logo und Farbgebung. Auch die Inhalte und Funktionen können frei gewählt werden: News, Chatbereich, Kleinanzeigen, die Abstimmung und Planungen von Dorf-Aktionen sowie die Vernetzung von Gruppen und Vereinen.



Seit 2008 bietet das Kreisjugendamt frisch gebackenen Eltern zur Geburt des Kindes Begrüßungsbesuche an. Verbunden damit ist ein Begrüßungspaket, das einen Ordner mit Informationen rund um die Geburt und das erste Lebensjahr des neuen Erdenbürgers enthält sowie kleine Geschenke wie Söckchen, Lätzchen oder Körnerkissen.

Mit der App ElternStart! ist der Ordner nun auch digital aufbereitet und überdies um zahlreiche weitere Informationen ergänzt worden.





Wirtschaftsförderung
Kreis Soest GmbH



wfg Wirtschaftsförderung Kreis Soest GmbH
Sigefridwall 20, Villa Plange
59494 Soest

02921 30-2259

wirtschaftsfoerderung@wfg-kreis-soest.de
www.wfg-kreis-soest.de

Kreis Soest
Hoher Weg 1 - 3
59494 Soest

02921 30-2642
energieklima@kreis-soest.de
www.kreis-soest.de

